

# Frische Luft und neue Duschen

**Sanierung:** Die Sporthalle an der Grundschule Bavenhausen erstrahlt in neuem Glanz. Die Nutzer finden moderne Sanitäreanlagen vor. Für die Utensilien der Sportvereine ist mehr Platz

VON MARLEN GROTE

**Kalletal-Bavenhausen.** Es riecht noch ganz neu in der renovierten Sporthalle der Grundschule am Teimer – und nach verschwitzten Shirts soll es hier auch in Zukunft nie wieder muffeln. Neben den Sanitärräumen und der Dämmung ist nämlich auch die Lüftungsanlage nagelneu, für gutes Klima in den Umkleiden auch nach schweißtreibenden Wettkämpfen.

Eine Schülergruppe ist schon aktiv in der Halle, die an sich – außer neuen Fenstern – von innen noch ganz vertraut aussieht. Anders als die Duschen, die schick und modern daherkommen. Und kleiner, denn früher gab es hier Waschbecken für eine ganze Fußballmannschaft, dazu die Duschen. Viel zu viele Wasserzapfstellen, die niemand brauchte. Überflüssig und gefährlich, beschied der Kreis Lippe, denn die wochenlang ruhenden Wasserhähne könnten Brutstätten für Legionellen werden.

Die neue Aufteilung bietet daher für beide Umkleiden nur noch ein Waschbecken und drei Duschen, dazu das separate WC. Es bleibt Platz für einen neuen Technikraum auf der einen und einen zusätzlichen Abstellbereich auf der anderen Seite. Dazu wurde ein Behinderten-WC gebaut.

Auch von außen hat die Turnhalle der Grundschule am Teimer einen neuen Look. Im Bereich der Umkleiden verbirgt eine Holzverkleidung die neue Dämmung. Auf dem Dach wird noch eine zweite Photovoltaikanlage erricht, die dann die nicht ganz so hübsche Lüftungsanlage kaschiert.

Schulleiterin Sabine Arning ist froh, das jetzt, zur kalten Jahreszeit, die Turnhalle wieder nutzbar ist. Bis nach den Herbstferien hatte der Sportunterricht



**Hereinspaziert:** (von links) Mario Hecker, Ewa Hermann, Onno Wörmann, Peter Klessmann und Sabine Arning gewähren einen ersten Blick in die renovierte Turnhalle.

FOTO: MARLEN GROTE

notgedrungen im Freien stattgefunden, was in diesem Jahr zum Glück kein Problem war: „Wir hatten ja einen schönen Sommer“, blickt Arning zurück. Aber jetzt wäre es draußen doch zu ungemütlich.

Improvvisieren mussten auch die Sportvereine, die sonst die Halle nutzen – darunter die Spielvereinigung Bavenhausen, der TuS Talle und der Kampfsportverein Budo geben sich nämlich normalerweise nachmittags die Klinke in die Hand. „Die Halle ist ausgebucht“, sagt Mario Hecker mit Blick auf den proppenvollen Belegungsplan. Zwar war die Sporthalle selbst zeitweise nutzbar, während an den Duschen gearbeitet wurde, aber ganz so einfach war das trotzdem nicht. Manche Grup-

pen hätten kurzerhand zum Umziehen und Duschen nach dem Training das Sporthaus aufgesucht. Dafür haben die Vereine jetzt eigene Abstellräume in dem nicht mehr benötigten Teil der früheren Duschen und klar getrennt vom Equipment des Schulsports.

## Fest zur Einweihung

Als erste Veranstaltung in der neuen Halle hat die Grundschule am Teimer den „Lichterzauber“ organisiert. Kinder und Eltern haben dafür fleißig gebastelt, kündigt Schulleiterin Sabine Arning an. Dazu soll die neue Fassade der Halle mit farbigen Strah-

len noch gepflastert, auf dem Dach – das ebenfalls saniert, neu gedämmt und abgedichtet wurde – sind Restarbeiten im Gange. Am Donnerstag ist die feierliche Einweihung geplant. Eigentlich sollte alles schon etwas eher fertig sein, aber der

Handwerkerangel sei eben auch in Kalletal zu spüren, erklärt Ewa Hermann vom Bauamt der Gemeinde. Allein die energetische Sanierung – Dämmung, komplett neue Fenster und das Dach – hat 500.000 Euro gekostet, die allerdings zu fast 80 Prozent aus einem Förderprogramm finanziert werden konnten. Anders die Sanitäreanlagen: Sie schlagen mit 462.000 Euro komplett im Gemeindehaushalt auf. Ein bisschen Geld fließt wieder zurück – die Dachflächen sind an den Betreiber der Solarstromanlage vermietet, zusätzlich erhält die Gemeinde einen Anteil des Ertrags. Jetzt müssen bis Donnerstag erst einmal die Bauzäune weichen – für die Würstchenbude.

Handwerkerangel sei eben auch in Kalletal zu spüren, erklärt Ewa Hermann vom Bauamt der Gemeinde.

Allein die energetische Sanierung – Dämmung, komplett neue Fenster und das Dach – hat 500.000 Euro gekostet, die allerdings zu fast 80 Prozent aus einem Förderprogramm finanziert werden konnten. Anders die Sanitäreanlagen: Sie schlagen mit 462.000 Euro komplett im Gemeindehaushalt auf. Ein bisschen Geld fließt wieder zurück – die Dachflächen sind an den Betreiber der Solarstromanlage vermietet, zusätzlich erhält die Gemeinde einen Anteil des Ertrags. Jetzt müssen bis Donnerstag erst einmal die Bauzäune weichen – für die Würstchenbude.

## Zähler werden in Barntrup abgelesen

**Barntrup.** Grundlage für die Berechnung des Wassergeldes und der Kanalgebühren ist der Zählerstand. So steht es in einer Pressemitteilung der Stadt Barntrup. Deshalb werden die Wasserzähler vom 30. November bis 10. Dezember abgelesen.

Die Ableser, die sich ausweisen können, besuchen die Haushalte zwischen 8 und 19 Uhr und samstags zwischen 9 und 16 Uhr. Zur reibungslosen Abwicklung der Ablesung müssen die Wasserhauptzähler und auch zur Gebührenabrechnung dienende Nebenzähler (nicht die Zwischenuhren für die Abrechnung mit den Mietern) zugänglich sein.

Sollte trotz mehrmaliger Versuche niemand anzutreffen sein, werden Anwohner gebeten, den Zählerstand dem Wasserwerk der Stadt Barntrup unter Tel. (05263) 409-171 oder Tel. (05263) 409-172 oder auch als E-Mail an F.Heuer@Barntrup.de oder M.Haase@Barntrup.de mitzuteilen. Sollten dem Wasserwerk bis zum 11. Dezember keine Zählerstände vorliegen, so werden diese vom Wasserwerk geschätzt.

Anzeige

STROM-/ERDGAS-ABLESUNG

**Stadtwerke Lippe-Weser**  
Service GmbH & Co. KG

KALLETAL  
05231 980 85-640

STROM-/ERDGAS-ABLESUNG

**Stadtwerke Lippe-Weser**  
Service GmbH & Co. KG

DÖRENTROP  
05231 980 85-630

TERMINE

Kirche ist offen

LZ 28. 11. 2018